

Der Anker



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Delling

Dezember 2021 | Januar 2022 | Februar 2022



Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.

Matthäus 21,5

Termine im Überblick

	Seite
Basar zum 1. Advent.....	5
Adventsmarkt Kita Bechen	6
Andachten in der Advents- u. Passionszeit.....	4
Terminvorschau	
Weltgebetstag 04.03.2022.....	8

Achtung!

Änderung der Gottesdienstzeiten

nach dem 1. Advent:

Bechen 9.30 Uhr

Biesfeld 11 Uhr

Liebe Gemeinde, liebe Leser,
wie Sie wissen, ändern sich die Vorgaben bezüglich der
Coronaprävention ständig. Darum stellen alle Ausführungen in diesem
Anker lediglich den Stand bei Redaktionsschluss dar. Da vieles im Fluss
ist, wird sich vieles ändern. Bitte informieren Sie sich aktuell in der Presse,
auf www.kirche-delling.de und in den Schaukästen.

**„Freue Dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der Herr.“
Sacharja 2, 14**

Liebe Gemeinde,
man merkt, Weihnachten naht und entsprechend ist der Monatspruch für Dezember ein Wort aus der Schatzkiste der Prophezeiungen des Kommens Gottes zu den Menschen.

Schön ... solange er es nicht wahr macht. Denn wenn er kommt, wir können es an der Geschichte Jesu erkennen, könnte es sein, dass er so manchem völlig im Weg steht.

Und bei uns wohnen? Stellt Euch mal vor, Gott wohnt bei uns, dann ist Schluss mit den faulen Ausreden, den Sticheleien bei Tisch, den kleinen und den großen Lügen, mit denen wir uns durchs Leben lavieren, den Heimlichkeiten und den Unheimlichkeiten.

Insgesamt haben wir uns nämlich ganz gut mit dem eingerichtet was ist und da fällt es bald schon gar nicht mehr schwer, Gott allgemein als nicht existent zu sehen. Denn damit haben wir es in dieser Welt entscheidend leichter. Gott als

Quellgrund der Liebe stört immer da, wo es um unsere Eigeninteressen geht, da, wo wir uns durchsetzen wollen, bzw. keine Rücksicht nehmen wollen. Wo es ihn nicht gibt, gehorcht alles nur eigenen Gesetzen, unseren Gesetzen. Da, wo es keine letzte Instanz gibt, werden auch die Untaten beliebig. Eine autonome Welt gibt sich Gesetze so, wie sie ihr passen und genau das erleben wir alltäglich.

Wir benötigen aber ein Außen, einen, der nicht in unsere Interessen verwickelt ist, der mit neutralem Blick auf die Dinge schaut, jemanden, der nicht von dieser Welt, aber für diese Welt ist.

Wir brauchen den Gedanken an Gott als Erinnerung daran, dass unser Leben eben kein beliebiger Zufall ist, sondern Sinn hat, dass das, was wir tun in einem größeren Zusammenhang steht als unsere eigenen Interessen.

Wir brauchen ihn, um im Nächsten nicht den Feind, den Konkurrenten, sondern die Schwester und den Bruder zu sehen.

Und wenn er dann kommt, dann stört er nicht, sondern erfüllt, macht all das unnötig, womit wir unser Dasein zu rechtfertigen versuchen,

Andacht

womit wir uns durchwursteln auf Teufel komm raus.

Aber solange er nicht da ist, sollten wir – wie unsere jüdischen Geschwister - stets einen Platz an unserem Tisch freihalten als Mah-

nung daran, dass da mehr ist als wir, dass da mehr ist als unsere eigenen Interessen, dass es eine Zukunft jenseits dessen gibt, was uns hier so ungemein beschäftigt.

Ralph Knapp

Mittwochsandachten in Biesfeld und Bechen

In der Adventszeit:

01.12., 08.12. und 15.12. um 19 Uhr
Versöhnungskirche Bechen

In der Passionszeit 2022:

Ab Aschermittwoch, 02.03.2022, wöchentlich
Christuskirche Biesfeld 19 Uhr



*Wir starten in das neue Kirchenjahr
mit einem*

*Gemeinschaftsgottesdienst
Bechen/Biesfeld*

***1. Advent, 28.11.21 um 10 Uhr
in der Christuskirche Biesfeld***

*Anschließend findet der
Basarverkauf statt,
Kuchenverkauf nur außer Haus.*

*(Bitte achten Sie auf die dann aktuellen
Corona-Bestimmungen.)*



Ev. Kindertagesstätte Bechen

**Adventsmarkt
2. Advent 2021
13 - 17 Uhr**

Adventliches, Kulinarisches,
Kinderbelustigung,
weihnachtliches Mitsingen mit
Katja und Roland

**rund um die
Versöhnungskirche
Bechen**

Neues Mitglied im Presbyterium

Die Landeskirche war, berechtigterweise, der Meinung, dass im Presbyterium auch jüngere Leute vertreten sein sollen (Änderung der Kirchenordnung in der Landessynode 2021 Anm.d.Red.).

Wie regelt man das am besten? In dem man vorsieht, eine Person aus der Kirchengemeinde ins Presbyterium einzuladen, die zwischen 14 und 27 Jahre alt ist.

Daraufhin kam sie dann schon, die E-Mail von Herrn von Grumbkow, welcher mich fragte, ob ich nicht Interesse habe, dieses Amt zu übernehmen. Es war mir eine große Ehre diese Anfrage annehmen zu dürfen. Genau deswegen möchte ich mich, als neuer Presbyter in der Gemeinde, gerne einmal vorstellen.

Mein Name ist Gabriel Simon Quack, ich bin 18 Jahre alt, und wohne schon mein ganzes Leben hier in der Gemeinde. Mit 14 Jahren habe ich meine Konfirmation gefeiert, ein großer Schritt für mich in der Kirche. Zu meinen Hobbies und Aktivitäten: Ich fahre schon lange Fahrrad, spiele seit 9 Jahren Trompete und bin auch seit 8 Jahren aktiv im Musikverein Kürten. Außerdem bin ich seit meinem 10.

Lebensjahr aktiv in der Jugendfeuerwehr und bin mit meinem 18. Geburtstag dieses Jahr in die aktive Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dürscheid übergetreten.

Nach meinem Abitur dieses Jahr im Juni habe ich zum ersten August mein Freiwilliges Soziales Jahr im Rettungsdienst bei den Johannitern begonnen. Dort bin ich jetzt erstmal bis Ende Juli nächsten Jahres beschäftigt.

Ich freue mich sehr, dass ich gefragt wurde, diese verantwortungsvolle Aufgabe im Presbyterium zu übernehmen, um die Interessen meiner Altersgruppe zu vertreten und neue, junge, frische Ideen einzubringen.

Bei Fragen oder Anregungen (die vielleicht auch in das nächste Presbyteriumstreffen eingebracht werden sollen) dürft ihr mir gerne schreiben oder mich anrufen.

Ich freue mich sehr auf die nächsten Jahre, die vor mir liegen werden und in denen ich mich als Presbyter sinnvoll einbringen werden darf.

Euer
Gabriel

Weihnachtsgottesdienste

In welcher Gestalt wir die Weihnachtsgottesdienste in diesem Jahr feiern werden, können wir noch nicht absehen. In jedem Fall bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung**, um die Gottesdienste planen zu können. Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten 30 und 31.

Der Gottesdienst an Heilig Abend um 15 Uhr in der ev. Kirche in Delling findet in jedem Fall draußen auf dem Friedhof statt.

Die Anmeldung für alle Kirchen in den Bezirken, richten Sie bitte an das **Gemeindebüro Delling**, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten. **Die Anmeldefrist endet am 16. Dezember.**

Vor dem Gottesdienst werden wir Sie dann zu den zugewiesenen Plätzen führen. Sollten die Anmeldungen unsere Kapazitäten weit überschreiten, so werden wir alles Mögliche tun, um weitere Termine anbieten zu können. Wir bitten Sie, auch die Gottesdienste am ersten und zweiten Feiertag im Auge zu behalten. Zeitnahe, aktuelle Hinweise werden wir in den Schaukästen und auf unserer Homepage veröffentlichen und in den Gottesdiensten vor-

her abkündigen.

So lassen sie uns – gerade auch unter diesen Bedingungen – gemeinsam und weihnachtlich gesammelt auf die diesjährige Feier zugehen. Ihre Kirchengemeinde Delling.

Gebhard von Grumbkow
Ralph Knapp

Gemeindebüro Delling
Öffnungszeiten:

Montags 9 Uhr - 16 Uhr,
dienstags u. freitags 9Uhr - 12Uhr

Telefon 02268 6617
delling@ekir.de

www.kirche-delling.de

Aber der ist ja so weit weg

Der Dellinger Friedhof ist wohl einer der Schönsten unserer Gemeinde und viele Menschen würden gern dort bestattet werden, wenn, ja wenn der Weg für die Verwandten nicht gar so weit wäre.

Nun können wir den Friedhof natürlich nicht näher an die Dorfkerne heranrücken, aber wenn der Berg nicht zum Propheten, muss der Prophet zum Berg kommen.“

Wir bieten Ihnen einen Fahrdienst für Ihren Friedhofsbesuch an, den Sie in Absprache mit unserem Küster Herrn Perschke (Tel. 02268 7130) vereinbaren können.

Ralph Knapp



Foto: R. Knapp

Ev. Friedhof in Delling

Über den Tellerrand geschaut

Beim Besuch eines Geschäftes im Oberbergischen stieß ich auf den Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen. Beim Durchblättern war ich von dem nachfolgenden Artikel sehr angesprochen. Der Autor Bernd Baßfeld erklärte sich freundlicherweise bereit, uns Text und Bild zur Verfügung zu stellen. B.G.

Böse Wolken

In einem Fortbildungsseminar für Presbyter habe ich einen Vortrag zum Thema „Veränderung“ gehört. Die Referentin erläuterte, wie wir Menschen mit Veränderungen umgehen. Sie beschrieb verschiedene aufeinander folgende Phasen und verglich den Ablauf mit dem Durchwandern verschiedener „Zimmer“. Für mich als Architekt war das Modell natürlich ein gefundenes Fressen und ich habe die Zimmer zu einem Haus zusammengesetzt. Heute möchte ich Sie zu einem Rundgang durch das Haus der Veränderung einladen.

Am liebsten sitzen wir im Zimmer der Zufriedenheit in unserem Lehnstuhl mit Blick auf unsere Terrasse und den schönen Garten. Hier geht es uns gut, wir sind vollkommen glücklich – es fehlt uns an nichts.

In dieser angenehmen, zufriedenen Stimmung erahnen wir eines Tages oben rechts durch das kleine Fenster eine drohende Schlechtwetterfront. Eine Veränderung kündigt sich

an. Erst ist es nur eine Vorahnung, doch dann ballt sich die drohende Veränderung zu einer dunklen Wolke zusammen. Eine Zeit lang können wir sie noch ignorieren, doch irgendwann reißt es uns aus unserem Lehnstuhl, wir stürmen die paar Stufen ins Nebenzimmer hinunter, reißen das Fenster auf und beschimpfen die Wolke, dass sie sich doch bitte verziehen möge. Wir sind im Zimmer der Abwehr.

Das Problem ist, dass zwischen unserem Lieblingszimmer und dem Zimmer der Abwehr eine Falltür ist, die sich nur von oben bedienen lässt. Nachdem wir die dunkle Wolke der Veränderung nicht mehr ignorieren konnten und uns ihr entgegengeworfen haben, können wir nicht einfach wieder zufrieden in den Lehnstuhl zurückkehren. Wir sind viel zu aufgewühlt, und voll zorniger Energie, als dass wir jetzt ruhig in unserem Lehnstuhl sitzen könnten. Aber wie kommen wir denn dann wieder in das Zimmer der Zufriedenheit zurück? Es gibt einen Weg. Er

Über den Tellerrand geschaut



ist oft lang und mühsam – aber es ist ein Weg.

Vom Zimmer der Abwehr geht es eine Wendeltreppe hinunter ins Zimmer der Einsicht. Wenn wir uns ein wenig abgeregt haben, können wir uns dort ganz in Ruhe in die Schulbank setzen und uns sachlich mit der Wolke vor dem Fenster auseinandersetzen. Wir sehen die Wolke jetzt aus einer anderen Perspektive und

mit etwas mehr Distanz. Vor allem aber finden wir in diesem Zimmer einen Rückzug, um uns zu besinnen und nachzudenken. Jederzeit können wir die Treppen wieder hinaufstürmen, uns ans Fenster stellen und die Wolke und alles und jeden, der sich da vor unserem Fenster herumtreibt, beschimpfen. Es tut uns auch gut, einmal Dampf abzulassen und unserem Zorn und der Wut auf

Über den Tellerrand geschaut

diese Wolke freien Lauf zu lassen. Die sachliche Auseinandersetzung mit der uns bedrohenden Wolke ist ein erster wichtiger Schritt, wenn wir wieder ins Zimmer der Zufriedenheit wollen. Jetzt kommt aber das schwierigste Zimmer - es ist das Zimmer der emotionalen Akzeptanz. Hier wohnt unsere Seele, hier kommen wir uns selber und vielleicht auch Gott am nächsten. Dieses Zimmer betreten wir nur selten, es ist ein heiliger Ort. Hier lagern unsere unerledigten Geschäfte, unsere Sorgen, Nöte und Ängste und unsere Geheimnisse. Die dicken Mauern schützen das zarte und verletzliche Innere dieses Raumes – und das Gewölbe trägt unser Haus. Zum ersten Mal auf dem Weg durch unser Haus der Veränderung können wir uns entscheiden, wie es weitergeht. Zum einen gibt es den kurzen dunklen Tunnel im Hintergrund, in den wir uns verkriechen können, der uns noch weiter von allem abschirmt, was uns draußen bedrohlich erscheint. Es ist der Tunnel der Resignation. Der andere Weg ist eine steile Treppe – die Treppe der Erneuerung. Die ersten Stufen sind mühsam und es erscheint sinnlos, so eine steile, lange und dunkle Treppe hinaufzusteigen, ohne zu wissen wohin sie

führt. Aber irgendwann hören wir die ersten Vögel in unserem Garten zwitschern, es riecht plötzlich nach Neuanfang, nach Frühling – der erste Lichtschein fällt von oben auf uns herab. Machen wir uns nichts vor – die Treppe ist steil und schweißtreibend, wir müssen wirklich hart arbeiten. Und doch, mit jedem Schritt keimt neue Hoffnung auf das Erreichen unseres Zimmers der Zufriedenheit. Und eines Tages stecken wir den Kopf müde aber glücklich aus der dunklen Erde ins herrliche Sonnenlicht. Wir sind völlig euphorisch und überglücklich, wir können kaum glauben, dass wir den weiten Weg geschafft haben. Der Garten ist so prächtig und es wachsen dort Früchte, die wir früher gar nicht gesehen hatten. Zufrieden steigen wir die letzten Stufen von der Terrasse in unser Lieblingszimmer empor, nehmen Platz in unserem Lehnstuhl und genießen das herrliche Leben. Vielleicht finden Sie sich wieder in einem der Zimmer - oder Ihnen fällt spontan jemand ein, der gerade dieses Thema bearbeitet. Für uns als Gemeinde und für jeden Einzelnen gibt es immer wieder bedrohliche Wolken am Himmel. Sie aufhalten zu wollen erfordert übermenschliche Kräfte. Im Sessel sitzen zu bleiben, alle Sinne zu verschließen, damit

Über den Tellerrand geschaut

wir die Wolke nicht wahrnehmen müssen, verschließt uns auch den Zugang zu viel Schönerem in unserem Leben. Sich im Zimmer der Abwehr zu verschleißen, ist traurig und frustrierend.

Es gibt nur einen Weg: Die Annahme der Veränderung, die Öffnung unserer Seele und die Integration der Veränderung in unser Leben. Kein leichtes Geschäft – aber ein Lohnendes! Je öfter Sie sich auf

den Weg durch Ihr Haus der Veränderung machen, umso leichter wird er. Sie lernen Ihr Haus immer besser kennen, die Bibliothek wird größer, das dunkle Gewölbe vertrauter und wärmer und die Stufen kleiner. In diesem Sinne wünsche Ihnen ein glückliches und zufriedenes Leben!

...herzlichst Ihr Bernd Baßfeld
(Presbyter der Kirchengemeinde
Hülsebusch-Kotthausen)



H.-Arno Regelein

Kölner Straße 379

Telefon 0 22 07 / 54 45

Telefax 0 22 07 / 70 60 07

51515 Kürten-Bechen

www.Bechener-Apotheke.de

E-Mail: info@Bechener-Apotheke.de



**Die
Apotheke
in Kürten**

H.-Arno Regelein

Wipperfürther Str. 396

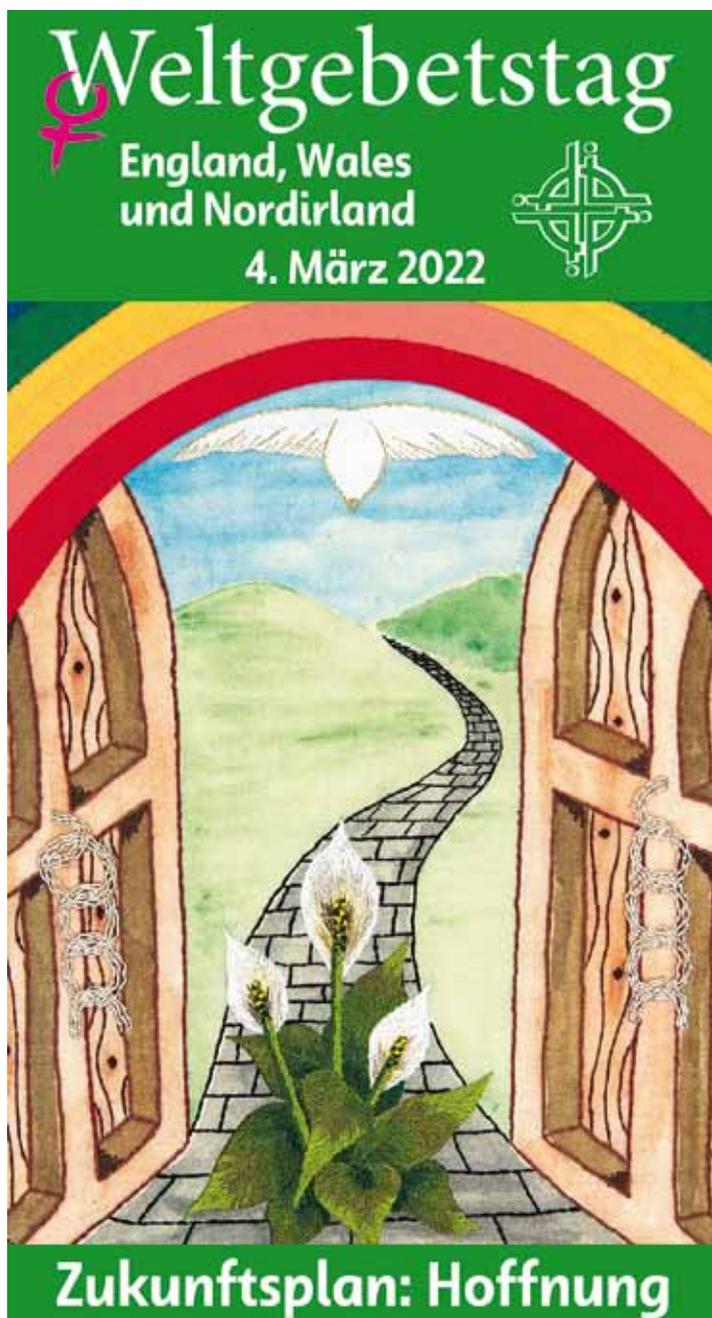
51515 Kürten

Tel. 0 22 68 - 9 28 10 + 72 00

Fax 0 22 68 - 92 81 18

www.apokue.de

info@apokue.de



Willkommen beim Weltgebetstag

Einladung zum Weltgebetstag 2022
England, Wales, Nordirland

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette. Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt.

Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“

(<https://weltgebetstag.de>)

Es finden folgende Gottesdienste in Kürten statt:

**Versöhnungskirche
Bechen
19.00 Uhr**

**St. Margarete in
Olpe**

Näheres wird noch über Plakate zeitnah bekanntgegeben.

Serie: Orgel des Monats

Juli:

Die Oberlinger- und die Eule-Orgel in Bad Kreuznach

Im Juli gibt es nicht nur eine, sondern gleich zwei Orgeln des Monats. Beide stehen auf gegenüberliegenden Emporen in der Pauluskirche in Bad Kreuznach: Die Oberlinger-Orgel von 1957 und die Eule-Orgel aus dem Jahr 2012. In der Pauluskirche – erbaut im 14. Jahrhundert – standen schon verschiedene Orgeln. Doch die Kirche wurde über die Jahrhunderte immer wieder durch Brände und Kriege zerstört – und mit ihr die Orgeln. Beim letzten großen Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in den 1950er-Jahren die Oberlinger-Orgel errichtet. Sie ist von ihren Registern her neo-barock angelegt. In der Gemeinde wuchs aber über die Jahre der Wunsch nach einer Orgel, auf der auch romantische Literatur gespielt werden kann. Und so wurde im Jahr 2012 die Eule-Orgel gebaut. „Bei Konzerten gibt es die Möglichkeit, je nach Literatur, an beiden Orgeln zu spielen, manchmal sogar gleichzeitig“, erklärt Kreiskantorin Carla Braun im Video.

<https://www.youtube.com/watch?v=nFM0asZ1ctl>

August:

Die Walcker-Orgel in Völklingen

Die Walcker-Orgel in der Versöhnungskirche in Völklingen besticht zunächst durch ihre imposante Größe: Die Orgel des Monats, gebaut 1929 bis 1930, verfügt über 54 Register, etwa 4000 Pfeifen und füllt die komplette Breite der Orgelempore. „Ursprünglich hatte die Orgel eine elektro-pneumatische Traktur, das heißt, die Verbindung von der Taste zur Pfeife funktionierte mit Strom und Luft“, erklärt Kirchenmusiker Lutz Gillmann im Video. Doch die Luftverschmutzung durch die Völklinger Stahlhütte habe in den 1970er-Jahren eine Renovierung und die Konstruktion einer mechanischen Traktur notwendig gemacht. Ihre große Stärke zeigt die Orgel mit ihren Streicherstimmen in der deutschen Romantik, sagt Gillmann und gibt dafür zahlreiche Klangbeispiele.

<https://www.youtube.com/watch?v=di8kCO55kHw>

September: Die Rieger-Orgel in Düsseldorf

Mitten im Herzen der Düsseldorfer Altstadt steht die Neanderkirche mit ihrer imposanten Rieger-Orgel aus dem Jahr 1965. Das Instrument besitzt 47 Register, verteilt auf drei Manuale und das Pedal. Die Rieger-Orgel der Neanderkirche fußt auf der Tradition der französischen Orgelbaukunst. Dem Instrument liegt zudem die Idee der Europa-Orgel zugrunde, also einer Symbiose

verschiedener Orgelbautraditionen aus Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien. Dieses Konzept stammte von Dr. Hubert Meyers unter Mitwirkung des ehemaligen Neanderkantors KMD Oskar Gottlieb Blarr.

<https://www.youtube.com/watch?v=3TLhbeoRux4>



Foto: Thomas Götz

Hätten Sie ein wenig Zeit übrig, die Sie uns schenken könnten?

Unsere Gemeinde lebt vom Ehrenamt und aus Alters- und/oder Gesundheitsgründen scheiden immer wieder Ehrenamtler aus und hinterlassen eine Lücke.

Könnten Sie die ein oder andere Lücke füllen? Ehrenamtlich zu helfen macht nicht nur Arbeit, sondern auch Spaß und Freude.

Wir suchen z.B. dringend Verstärkung unserer Teams, die die Ge-

burtstagskinder der Gemeinde (ab 80 Jahre) besuchen oder in den Frauen- und Seniorenkreisen helfen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne hier:

Für Bechen: Frau Marita Schmitt,
Tel. 0157 353 044 56

Für Biesfeld: Frau Ute Schucht,
Tel. 02207 70 34 448

Für Delling: Frau Beatrix Gorski,
Tel. 02268 89 47 00



Offene Gruppen und Kreise

Auf Grund der augenblicklichen Situation ist Flexibilität gefragt, die angegebenen Zeiten sind noch nicht wieder in Geltung.
Sollten Sie Interesse haben, informieren Sie sich bitte bei der angegebenen Kontaktperson über das Wie und Wo der Treffen!

Basarkreis Christuskirche Biesfeld	Alle 14 Tage donnerstags 9.30 - 12 Uhr Andrea Frost Tel. 02207 2350
Besuchsdienste Versöhnungskirche Bechen Christuskirche Biesfeld Gemeindehaus Delling	Pfarrer von Grumbkow Tel. 02207 706168 Ute Schucht Tel.: 02207 7034448 Beatrix Gorski Tel.: 02268 894700
Frauenkreis Gemeindehaus Delling Fahrdienst ist möglich:	1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr Beatrix Gorski Tel. 02268 894700 Wolfgang Perschke Tel. 02268 7130
Maltreff Christuskirche Biesfeld	Dienstags 10 - 12 Uhr Andrea Frost Tel.: 02207 2350

Evangelische Krankenhauseelsorge in Bergisch Gladbach

Pastor Dr. Rainer Fischer am EVK
Tel. 02202 / 122 10 88
Seelsorge@EvK.de

Pfarrerin Irmgard MacDonald am Marienkrankenhaus und
der Reha-Klinik Reuterstraße
02202 / 32 60 7
Pfarrerin MacDonald@MKH-BGL.de



Ökumenischer Hospizdienst Wipperfürth / Kürten

Sterbebegleitung, Trauerbegleitung,
Beratungsgespräche (u.a. zu Patientenverfügung)

Sprechstunden: Jeden 3. Dienstag im Monat 9.00 – 11.00 Uhr,
im Bürgerhaus Kürten neben dem Rathaus.
In Wipperfürth, Gaulstraße 34:
Montags 10 - 12 Uhr und donnerstags 16 -18 Uhr.

Koordinatorinnen: Regina Löhr

Kontakt: hospiz@oeku-ini.de

Mobil 01 78 - 5 99 08 28

Büro Wipperfürth 02267- 68 09 520



Allgemeine Infos:

Vorstand@cvjm-kuerten.de

Mädchengruppe: (8-13 Jahre) / mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr /
Christuskirche Biesfeld / Jutta Schmitz / Tel. 01578 25 62 268

TEN SING (ab 14 Jahre) / freitags 17:00 bis 19:30 Uhr /
Versöhnungskirche Bechen / Mail: hallo@tensing-kuerten.de
Joshua Even (0157 702 567 03), Tabea Ziebell (0157 703 279 40)

Sport-Gruppe (ab 14 Jahre) / mittwochs 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr /
Sporthalle Bornen / Carsten Oberbörsch / Tel. 01578 4117811

C-Vrisc für Mitarbeiter und Interessierte / dienstags 19:30 bis 21:30
Uhr (alle 14 Tage) / Versöhnungskirche Bechen / Sigmar Ziebell /
Tel. 02207 919692

Internet: www.cvjm-kuerten.de / www.facebook.com/cvjm.kuerten
Mail: info@cvjm-kuerten.de

Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien

Im Binsfeld 1, 51515 Kürten - Biesfeld, Tel. 02207 62 09

pastoralbuero@st-marien-kuerten.de

Leitender Pfarrer: Harald Fischer

pastor.fischer@st-marien-kuerten.de

Büro - St. Antonius - Einsiedler

Odenthaler Straße 3, 51515 Kürten - Bechen, Tel. 02207 91 08 21

Büro - St. Nikolaus, Dürscheid

Kirchberg 4, 51515 Kürten - Dürscheid, Tel. 02207 62 03

Büro - St. Johannes-Baptist

Bergstraße 35, 51515 Kürten, Tel. 02268 61 47

Büro - St. Margareta, Olpe

Hauptstraße 27, 51515 Kürten - Olpe, Tel. 02268 73 20

Aus Datenschutzgründen keine Informationen



Amtshandlungen

Aus Datenschutzgründen keine Informationen



Begleitung in einer schweren Zeit.

Durch den Verlust eines nahe stehenden Menschen fühlt man sich häufig mit den notwendigen organisatorischen und formellen Angelegenheiten überfordert.

Wir verstehen unsere Aufgabe darin, Sie in Ihrer Trauer zu begleiten und Ihnen diese Dinge abzunehmen – kompetent, erfahren und einfühlsam.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

BESTATTUNGSHAUS SPICHER

Inhaber Hubert und Joachim Felder OHG

Talblick 9|12 · 51515 Kürten

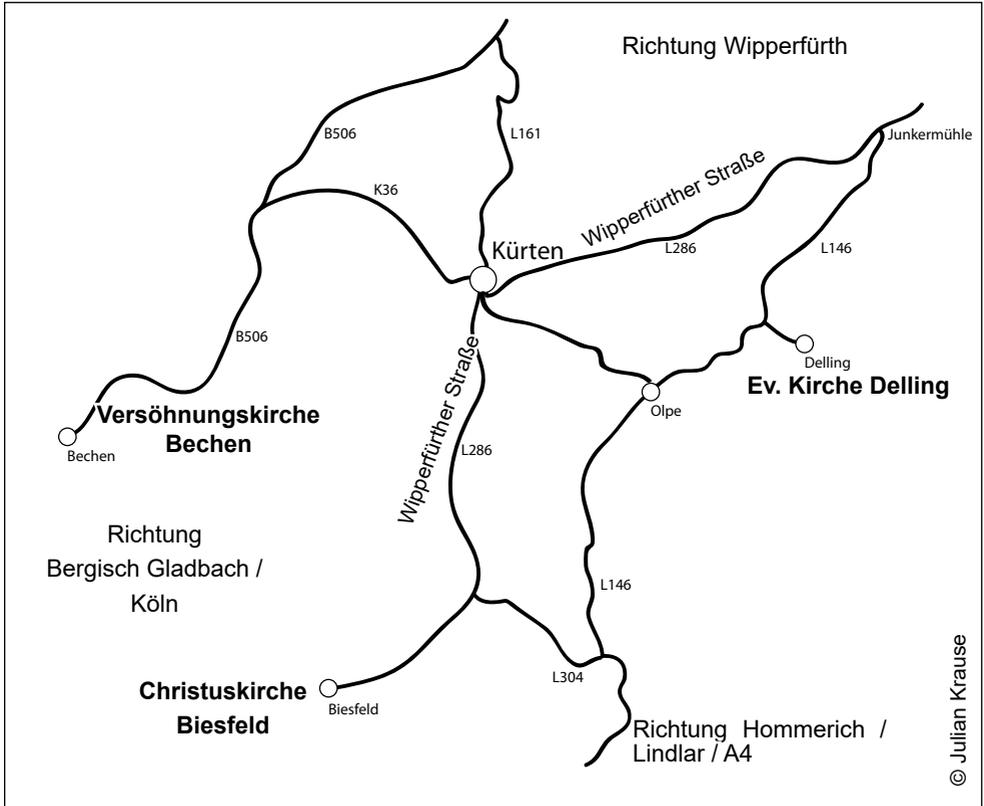
Telefon 02268.6622

Mobil 0163.2549466

www.bestattungshaus-spicher.de

info@bestattungshaus-spicher.de

Ihr Weg zu uns



© Julian Krause

Nähere Informationen zu Gottesdienstzeiten , Ansprechpartnern und Telefonnummern entnehmen Sie bitte den letzten drei Seiten.

**I
M
P
R
E
S
S
U
M**

Der Anker
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Delling
Erscheint: 4 x jährlich kostenfrei
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Delling
www.kirche-delling.de
Redaktion: S.Krause, delling@ekir.de
Druck: **cede** Druck GmbH
Christian Warlich, Wesseling
www.cede-druck.de

Redaktionsschluss für März - Mai 2022: 15.01.2022

Presbyterium der Ev. Kirche Delling

Delling 16, 51515 Kürten

Delling		
Dorothea Huch dorothea.huch@kirche-delling.de	Buscherhof 12	02268 2140
Wolfgang Paffrath wolfgang.paffrath@kirche-delling.de	Höhenstraße 62	
Marc Nohl marc.nohl@kirche-delling.de	Hauserhof 1	
Peter Schlürmann peter.schluermann@kirche-delling.de	Am Glockenberg 21	02268 3797
Daniel Schneider daniel.schneider@kirche-delling.de	Om Knupp 36	02268 909173
Bechen		
Petra Neuhaus petra.neuhaus@kirche-delling.de	Spatzenfeld 4	02207 2408
Sigmar Ziebell sigmar.ziebell@kirche-delling.de	Steegerhöhe 14 a	02207 919692
Biesfeld		
Andrea Frost andrea.frost@kirche-delling.de	Im Binsfeld 6	02207 4264
Heike Gorny heike.gorny@kirche-delling.de	Unterbörsch 25	02207 6395
Heinz Hübner heinz.huebner@kirche-delling.de	Im Kromsfeld 5a Lindlar	
Carina Stobäus carina.stobaeus@kirche-delling.de	Hauptstr. 32	
Gabriel Quack gabriel.quack@kirche-delling.de	August-Haasbach- Str.3	02207 700267

Gottesdienste

Datum Uhrzeit	Biesfeld 11 Uhr	Bechen 9.30 Uhr	Delling 10 Uhr
So . 05.12. 2. Advent	Quack	Quack	Knapp
So. 12.12 3. Advent	Von Grumbkow	Von Grumbkow	Knapp
So. 19.12. 4. Advent	Bahn Müller	Bahn Müller Chor	Knapp
Fr. 24.12. Christnacht	16 Uhr / Quack 18 Uhr Von Grumbkow s. Seite 8	15 Uhr / 16.30 Uhr Von Grumbkow s. Seite 8	15 Uhr / 23 Uhr Knapp s. Seite 8
Sa. 25.12. 1. Weihnachtstag	Bahn Müller Abm.	Bahn Müller Abm.	Knapp Abm.
So. 26.12. 2. Weihnachtstag	Von Grumbkow Abm.	Von Grumbkow Abm.	Knapp Abm.
Fr. 31.12. Altjahrsabend	17.30 Uhr Von Grumbkow	19 Uhr Von Grumbkow	16 Uhr Von Grumbkow
Sa. 01.01.2022 Neujahr	Gemeinschaftsgottesdienst Versöhnungskirche Bechen 11 Uhr / Von Grumbkow		
So. 02.01. 1. So. n. Weihnachten	Von Grumbkow	Von Grumbkow	Sommerhoff
So. 09.01. 1. So n. Epiphantias	Quack	Quack	Knapp
So. 16.01. 2. So n. Epiphantias	NN	NN	Knapp

Datum Uhrzeit	Biesfeld 11 Uhr	Bechen 9.30 Uhr	Delling 10 Uhr
So. 23.01. 3. So n. Epiphantias	Von Grumbkow	Von Grumbkow	Knapp
So. 30.01. Letzte So. nach Ep.	Bahn Müller	Bahn Müller	Pfau
So. 06.02. 4. So. v. d.Passionszeit	Quack	Quack	Knapp
So. 13.02. Septuagesimae	Von Grumbkow	Von Grumbkow	Knapp
So. 20.02 Sexagesimae	Von Grumbkow	Von Grumbkow	Knapp
So. 27.02. Estomihi	Bahn Müller	Bahn Müller	Knapp

Fahrdienst zur Kirche nach Delling - jeden 1. So. im Monat
 und zu den Gemeinschaftsgottesdiensten
 Info: Herr Perschke, Tel.02268 7130

Wir sind für Sie da:

Pfarrbüro der Gesamtgemeinde Mo 9 - 16 Uhr, Di + Fr 9 - 12 Uhr	Delling 16, 51515 Kürten Sabine Krause	02268 6617 02268 3748 FAX delling@ekir.de
Friedhof Delling	Ev. Verwaltungverband Köln-Rechtsrheinisch	0221 278561-00 info@evv-kirche- rechtsrheinisch.de
Evangelische Kindertagesstätte Leitung	St. Antoniusweg 12, Kürten-Bechen Ines Görlitz	02207 6266 ines.goerlitz@kirche-delling.de
Bezirk 1 : Kürten - Delling		
Pfarrer	Ralph Knapp, Delling 8, Kürten	02268 2706 Ralph.Knapp@ekir.de
Ev. Kirche	Delling 10	
Küster	Wolfgang Perschke	02268 7130 wolfgang.perschke@kirche- delling.de
Gemeindehelferin	Beatrix Gorski	02268 894700 beatrix.gorski@ekir.de
Bezirk 2 : Bechen - Biesfeld		
Pfarrer	Gebhard von Grumbkow Spitzenfeld 17,Kürten	02207 706168 gebhard.von_grumbkow@ ekir.de
Christuskirche Biesfeld	Im Binsfeld 24, Kürten - Biesfeld	02207 2350 02207 8470762 FAX
Küsterin	Andrea Frost	02207 2350 andrea.frost@kirche-delling.de
Gemeindehelferin	Ute Schucht	02207 7034448 ute.schucht@kirche-delling.de
Versöhnungskirche Bechen	St.-Antoniusweg 12, Kürten - Bechen	02207 706284
Küsterin	Marita Schmitt	0157 353 044 56 marita.schmitt@kirche-delling.de